

Lied: In Deinem Namen wollen wir

Ref.: In Deinem Namen wollen wir
den Weg gemeinsam gehen mit Dir,
Du bist unsere Mitte, bist uns`re Kraft!
Und Deinen Namen preisen wir
und loben dich und danken Dir,
Du bist unsere Mitte, die Einheit schafft!

1. Herr, so wie du uns liebst, so wollen wir
einander lieben. Herr, so wie Du verzeihst,
so wollen wir verzeihen. Refr: In deinem N..
2. Herr, so wie Du uns stärkst, so wollen wir
einander stärken, Herr, so wie Du vertraust,
so wollen wir vertrauen. Refr: In deinem N..

ODER: Lied: „Lobe den Herrn“

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf,
lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt.
Hast du nicht dieses verspüret.

Lesung: Eltern /Pfarrer haben eine Bibelstelle ausgesucht

Ansprache des Pfarrers

Allerheiligenlitanei:

Weil durch die Taufe der Eintritt in die Gemeinschaft der
Heiligen geschieht, werden die Heiligen angerufen. Jeder
darf seinen eigenen Namenspatron(=Heilige(r)+VORNAME)
anrufen – **die gemeinsame Antwort lautet: Bitte für ihn/sie**

Fürbitten (Vorbeter einteilen) A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Lass dieses Kind _____
in deiner und in unserer Liebe geborgen sein.
2. Halte deine schützende Hand über dieses Kind
_____, dass es gesund bleibt und den
Eltern Freude bereitet.
3. Gib, dass sich dieses Kind Christus zum Vorbild
nimmt und ein eifriges Mitglied der Kirche wird.

4. Hilf den Eltern und Paten, dem Kind ein
Beispiel christlichen Lebens zu geben und es zu
einem gläubigen Menschen zu erziehen.

5. Gib, dass unsere Pfarrgemeinde die
Verantwortung für die Kinder und jungen
Menschen wahrnimmt.

Oder: FÜRBITTEN II: Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

1. *Guter Gott, lass unser Kind _____ zu einem
fröhlichen, hilfsbereiten, offenen Menschen werden
und behüte und beschütze es.*

2. *Hilf ihm, dass es seine Ziele erreicht, aber auch dann
nie den Mut und die Zuversicht verliert, wenn sich
seine Wünsche und Hoffnungen nicht erfüllen.*

3. *Gib ihm einen wachen Verstand und ein reines Herz,
mit der Fähigkeit sich selbst und andere Menschen zu
lieben und das Gute und Wesentliche zu erkennen.*

4. *Hilf den Eltern und Paten, dem Kind ein Beispiel
christlichen Lebens zu geben und es zu einem
gläubigen Menschen zu erziehen.*

5. *Wir bitten um den Mut, unser Kind loszulassen,
wenn es Zeit ist und um Zuversicht, dass es seinen
Weg findet.*

Alternativ-Fürbitten III

1. *Wir bitten dich um Behutsamkeit,
damit wir das zarte Wachsen unseres Kindes
liebevoll unterstützen können.*

2. *Wir bitten dich um Geduld und Ausdauer,
damit wir unserem Kind auch in schwierigen
Zeiten eine gute Stütze sind.*

3. *Wir bitten dich um Weisheit,
damit uns auf die vielen Fragen unseres Kindes
die richtigen Antworten einfallen.*

4. *Wir bitten dich um Mut,
damit wir unserem Kind so viel Freiraum geben,
dass es seinen Weg finden und gehen kann.*

5. *Wir bitten dich für die Verstorbenen unserer
Familien, dass sie in deiner Liebe ruhen können
und liebevoll auf unser Kind blicken.*

Handauflegung: Der Priester legt dem Kind die Hände
auf und spricht den Segen!

Tauferneuerung: Eltern und Paten sagen dem Bösen ab
und bekennen den christlichen Glauben. Der Pfarrer fragt:

Widersagt Ihr dem Bösen, um in der Freiheit der
Kinder Gottes leben zu können? **Ich widersage.**
Widersagt Ihr den Verlockungen des Bösen, damit es
nicht Macht über Euch gewinnt? **Ich widersage.**
Widersagen Sie dem Satan, dem Urheber alles Bösen?
Ich widersage.

Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den
Schöpfer des Himmels und der Erde? **Ich glaube.**
Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen
Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau
Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den
Toten auferstand und zu Rechten des Vaters sitzt?

Ich glaube.

Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige
katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der
Toten und das ewige Leben? **Ich glaube.**

Taufwasserweihe: Wenn die Taufe außerhalb der
Osterzeit stattfindet, wird Wasser für die Taufe geweiht.

TAUFE: Die Mutter hält das Kind. (od. der/die Pate/in)
Der/die Pate/in nimmt ihm das Häubchen ab. Die Eltern,
Paten und Geschwister begeben sich zum Taufbrunnen.
Die Paten legen ihre Hände auf das Kind. Der Priester
gießt Wasser über den Kopf des Kindes und spricht:

**Ich taufe dich im Namen des Vaters und des
Sohnes und des heiligen Geistes. Alle: Amen.**

Salbung mit Chrisam:

Nach der Taufe salbt der Priester das Kind mit Chrisam, denn
wer getauft ist, gehört zu Christus(= Gesalbter) und ist wie er
gesalbt zum Amt des Priesters, des Königs und Propheten.

Lied: „Lobe den Herrn“

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich
bereitet, der dir Gesundheit verliehen,
dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht
der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.

Oder: Danke-Lied – Auswahl der Strofen!

Danke für unser kleines Kind (*oder Name*),
danke, dass Du, Herr, es beschützt,
danke für alles Frohe, Helle und für jedes Glück

Danke für dieses neue Leben,
danke für jedes kleine Kind.
Danke, dass seine lieben Eltern
froh und glücklich sind.

Danke für das Geschenk der Taufe,
danke, dass du jetzt bei uns bist,
danke für deinen guten Segen,
den du nicht vergisst.

Danke, auch wenn es manchmal Müh' macht,
danke wird auch der Schlaf gestört,
danke, dass es trotz mancher Sorgen
nun zu uns gehört.

Danke im Kreise aller Kinder,
danke, dass wir zusammen sind,
danke, wir danken mit den Eltern
für dies` kleine Kind.

Überreichung des Taufkleides!

Entzünden der Taufkerze:

*Der Vater entzündet die Taufkerze an der Osterkerze
und entzündet die Kerzen der anderer Kinder.*

Lied: Du bist das Licht der Welt

Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz der uns unseren
Tag erhellt, du bist der Freudenschein, der uns so glücklich
macht - dringst selber in uns ein. Du bist der Stern in der
Nacht, der allem Finsternen wehrt, bist wie ein Feuer entfacht,
das sich aus Liebe verzehrt, du das Licht der Welt.

Effata Ritus: *Der Pfarrer berührt beim Ruf „Effata“
(öffne dich) dem Neugetauften Ohren und Mund.*

Vater Unser *Alle stellen sich im Kreis um die
Osterkerze auf und beten oder singen es gemeinsam!*

Segensbitte: *allein oder gemeinsam beten!*

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen,
um dich zu schützen gegen Gefahren.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke des Bösen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei mit dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott,
heute und morgen und immer.

ODER: SEGENGEBET (abwechselnd zw. ALLE u. Vorbeter):

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eigenen Augen

1. V.: das Gesicht seiner Mutter und die Farben der
Blumen und den Schnee auf den Bergen und
das Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eigenen Ohren

2. V.: auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit
der Weisen, auf die Sprache der Liebe und
das Wort der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es greifen lernt mit seinen eigenen Händen

3. V.: nach der Hand seiner Freunde, nach Maschinen
und Plänen, nach dem Brot und den Trauben und
dem Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es reden lernt mit seinen ei
genen Lippen

4. V.: von den Freuden und Sorgen, von den Fragen
der Menschen, von den Wundern des Lebens und
dem Wort der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es gehen lernt mit seinen eigenen Füßen

5. V.: auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen
Treppen, auf den Wegen des Friedens in
das Land der Verheißung.

Alle: Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

Gruß an die Gottesmutter:

Segne du Maria, segne mich, dein Kind! Dass ich hier
den Frieden, dort den Himmel find. Segne all mein
Denken, segne all mein Tun! Lass in deinem Segen
Tag und Nacht mich ruhn! /2x

2. Segne du Maria, alle, die mir lieb, deinen Mutter-
segnen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf
alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus! /2x



*Alle versammeln sich im Eingangsbereich der Kirche (je
nach Wetter). Die Eltern bringen das Kind: wenn möglich,
hält der Vater das Kind im Arm. Nach der **Begrüßung** fragt
der Pfarrer die Eltern nach den Namen ihres Kindes:*

Pfarrer.: Welchen Namen habt Ihr dem Kind gegeben?

Eltern: sagen den Vornamen des Kindes!

Pfarrer.: Was erbittet Ihr für Euer Kind?

Eltern: Die Taufe

Pfarrer: Liebe Eltern! Ihr habt für Euer Kind die Taufe
erbeten. Damit erklärt Ihr Euch bereit, es im Glauben
zu erziehen. Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen,
wie Christus es uns vorgelebt hat. Seid Ihr Euch dieser
Aufgabe bewusst? **Eltern:** Ja

Pfarrer.: Liebe Paten! Die Eltern dieses Kindes haben
Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Auf Ihre
Weise sollen Sie mithelfen, dass aus diesem Kind ein
guter Christ wird. Sind Sie dazu bereit? **Paten:** Ja
*Danach spricht der Priester zu dem Kind und bezeichnet
es mit einem Kreuz auf der Stirn. Anschließend bezeichnen
Eltern, Paten und Angehörigen Ihr Kind mit einem Kreuz
auf die Stirn. (Instrumentalstück zum Einzug möglich!)*

Alle ziehen zum Taufbrunnen in den Altarraum (Presbyterium)

GEBET der Eltern & Paten

Mutter: Ein kleines Kind, du großer Gott,
kommst in dein Haus, Herr nimm es auf bei dir.

Vater: Es braucht die Kraft, du großer Gott,
um weit zu gehen. Herr, nimm es auf bei dir.

Patin: Es braucht das Licht, du großer Gott,
um dich zu finden. Herr nimm es auf bei dir.

Pate: Wir alle hier, du großer Gott,
wir brauchen dich. Herr nimm uns auf bei dir.